

# Rechenschaftsbericht 2021 des Gemeinderates Eiken

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2021.

## Ortsbürgergemeinde

### Aus dem Gemeinderat

Die Ortsbürgerkommission tagte zweimal. Thematisiert wurden unter anderem die Waldregulierung, die Durchführung eines Ortsbürgerfests, das Postgebäude und das Budget.

Die Waldregulierung sowie das Ortsbürgerfest mussten auf Grund von Covid19 verschoben werden; diese sollen im Jahr 2022 nachgeholt werden.

### Waldhausbenützung 2021

Das Waldhaus wurde für verschiedene Anlässe während des Jahres 65-mal vermietet. Wegen Corona mussten 25 Anlässe abgesagt werden.

### Ortsbürgergemeinde

- Die Dichtigkeitsprüfung der Jauchegrube musste durchgeführt werden.
- Ein abgebrochener Ast, der auf das Dach des Waldhauses zu stürzen drohte, wurde durch die Firma Schauli ohne Schäden beseitigt.

<b>Aus dem Forstbetrieb Thiersteinberg</b> (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres)
---

Bericht von Förster Philipp Küng, Gipf-Oberfrick:

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2021 (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres):

### Waldfläche und Jahresnutzung

Der Forstbetrieb Thiersteinberg betreut als Einheitsbetrieb die Waldungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinden Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wegenstetten, Frick, Eiken, Sisseln, Schupfart, Oeschgen und Münchwilen, den Staatswald Kanton Aargau und den Wald der römisch-katholischen Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick sowie in der Gemeinde Stein die Privatwaldungen. Der Forstbetrieb bewirtschaftet eine Waldfläche von 1'194 ha (produktive öffentliche Wälder). Die Jahresnutzung 2021 belief sich auf 9'700 m<sup>3</sup> (13'784 m<sup>3</sup>) oder 8.12 m<sup>3</sup> (11.75 m<sup>3</sup>) pro Hektare. Dies entspricht 97.97 % (105.74 %) des Hiebsatzes. Der Nadelholzanteil an der Gesamtnutzung betrug 26.85 % (51.26 %), der Stammholzanteil 26.88 % (33.21 %). Zudem werden 252.37 ha Wald mit langjährigen Nutzungsverzichtsverträgen und 746.2 ha Privatwaldungen in allen Partnergemeinden betreut.

### Neuer Betriebsplan

Am 1.1.2021 ist der neue Betriebsplan, der gemeindeübergreifend für alle Partnergemeinden Gültigkeit hat, in Kraft getreten. Der Betriebsplan gibt die Bewirtschaftung und Pflege der Wälder vor und gilt für die Periode 2021 – 2035. Die Bewirtschaftung erfolgt im Grundsatz im Dauerwaldbetrieb. Mit Blick auf die Klimaveränderung und zur Erhöhung der Biodiversität müssen die Wälder künftig eine grössere Anzahl an Baumarten aufweisen. Künftig wird der Laubholzanteil steigen. Der ganze Forstbetrieb weist einen jährlichen Hiebsatz von 9'900 Efm/Jahr aus.

## **Personelles**

Für die Leitung des Forstbetriebes ist Förster Philipp Küng verantwortlich. Als Stellvertreter und Vorarbeiter amtiert Bruno Husner, Forstwart. Als hauptamtliche Forstwarte sind Michael Fischer (80%) und Philipp Bründler angestellt. Michael Fischer ist zudem für die Ausbildung der Lernenden verantwortlich. Weitere Forstwarte, und Waldarbeiter leisten im Stundenlohn regelmässig Arbeitseinsätze. Bei Bedarf werden Unternehmer zur Ausführung von diversen Arbeiten zugezogen. Die betrieblichen Arbeitskräfte leisteten im Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt 14'898 (17'753) Einsatzstunden. Als Kreisförster amtierte im Berichtsjahr Nils Osterwalder, Abteilung Wald, Aarau.

## **Lernende**

Raphael Ruckli, Herznach steht im 3. Lehrjahr. Noa Freiburghaus, Wittnau ist im 2. Lehrjahr. Rico Winter, Wölflinswil hat im August die Lehre begonnen.

## **Betriebskommission**

Im Rahmen einer Sitzung konnte die Betriebskommission die anfallenden Geschäfte erledigen. Die Betriebskommission stand im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Vizeammann Georg Schmid, Gipf-Oberfrick. Ferner gehörten ihr Marc Gloor, Staatswald, Anne-Marie Hänggi, Wittnau, Felix Wendelspiess, Wegenstetten, Gunthard Niederbäumer, Frick, Markus Zwahlen, Eiken, Kurt Bächtold, Sisseln, Yves Keiser, Oeschgen, Roland Oeschger, Münchwilen, Philipp Küng, Betriebsleiter und Gemeindegeschreiber Urs Treier, Gipf-Oberfrick, an.

## **Waldbereisungen, Führungen**

Aufgrund der Corona-Pandemie fand im Berichtsjahr nur eine Waldbereisung, in der Gemeinde Schupfart, statt.

## **Holzschläge**

Bedingt durch die Betriebsstruktur wurden konzentrierte Holzschläge geplant und ausgeführt. Die verbesserte Situation auf dem Holzmarkt (grössere Nachfrage und höhere Preise) führte dazu, dass einige Holzschläge ausgeführt werden konnten, die in den letzten zwei Jahren verschoben wurden.

## **Ergebnis im Forstbetrieb**

Bei einem Aufwand von CHF 1'960'550.23 (CHF 2'083'133.09) und einem Ertrag von CHF 2'171'501.97 (Fr. 2'151'981.60) resultierte ein Gewinn von Fr. 210'951.74 (Fr. 68'848.51). Der Gewinn des ganzen Forstbetriebes wurde auf die Vertragspartner gemäss dem beschlossenen Verteiler wie folgt aufgeteilt: OBG Eiken Fr. 20'226.60, OBG Frick Fr. 35'542.25, OBG Gipf-Oberfrick Fr. 33'397.79, OBG Oeschgen Fr. 8'889.10, OBG Sisseln Fr. 5'912.50, OBG Schupfart Fr. 6'848.75, OBG Münchwilen Fr. 2'789.30, OBG Wegenstetten Fr. 21'888.85, OBG Wittnau Fr. 35'289.65, Staatswald Fr. 35'800.15, Kirchenwald Frick/Gipf-Oberfrick Fr. 4'366.80. Dies entspricht einem Gewinn von Fr. 176.67 (Fr. 58.69) pro Hektare bewirtschaftetem Wald (1'194 ha) oder Fr. 21.74 (Fr. 4.99) pro m<sup>3</sup> Nutzung (9'700 m<sup>3</sup>). Der sehr erfreuliche Gewinn ist auf Ausbleiben von grösseren Schäden (Käferholz, Windfälle) und einer besseren Marktsituation zurückzuführen.

## **Zwangsnutzungen**

Durch die Schneedruckschäden im Januar und einem leichten Borkenkäfer-Befall, mussten im Berichtsjahr 1467 m<sup>3</sup> (6473m<sup>3</sup>) Zwangsnutzungen vorgenommen werden.

## **Pflanzungen und Pflege**

Es wurden 4'427 Nadelbäume und 1'533 Laubbäume gepflanzt. Die gepflegte Fläche betrug im Berichtsjahr 3'247 Aren (7'641).